

536731-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Neubau Mosaikschule Marburg // hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil
OJ S 147/2026 03/08/2026
Wettbewerbsbekanntmachung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsstadt Marburg

E-Mail: wbw@carstenmeier.com

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Mosaikschule Marburg // hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Beschreibung: Die Universitätsstadt Marburg beabsichtigt, die Mosaikschule, eine Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung (GE) und einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung, neu zu bauen. Die beiden Schulhäuser, in denen die Mosaikschule derzeit untergebracht ist, sind schon jetzt deutlich zu klein und entsprechen den gestellten Anforderungen in vielerlei Hinsicht nicht. Die Universitätsstadt Marburg als Schulträgerin hat daher beschlossen, für die Mosaikschule einen Neubau für sechzehn Klassen und einer BGF von ca. 5.400 m² zu erstellen, der seinen Platz im Schulcampus an der Leopold-Lucas-Straße in Marburg finden wird. Die neue Lage im Schulcampus mit seinen verschiedenen Bildungseinrichtungen eröffnet die Möglichkeit, mit den umliegenden Schulen im Sinne der Inklusion enger zu kooperieren und den sich etablierenden Schulcampus deutlich zu stärken. Bereits in der frühen Planungsphase sind anspruchsvolle Zielvorgaben zum energieeffizienten und nachhaltigen Bauen zu berücksichtigen. Das ist die Grundlage für eine nach dem Wettbewerb folgende BNB-Zertifizierung mit der Zielvorgabe Silber. Ziel des Wettbewerbes ist es, alternative und optimierte Konzepte zu entwickeln, die den unterschiedlichen Anforderungen - insbesondere der Gestaltung, Funktionalität, Nutzerkomfort, Wirtschaftlichkeit, Ressourcen und Energie - in gleicher Weise gerecht werden. Kennung des Verfahrens: 4037fa30-2a42-4012-b943-21f2cfffdeae

Interne Kennung: 2026/187

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Wettbewerb wird als nichtoffener hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil gemäß RPW 2013 und §§ 78 - 80 VgV mit 15 teilnehmenden Teams ausgelobt. /// Dem Realisierungswettbewerb ist dieses Teilnahmeverfahren vorangestellt. Erfüllen mehr als 15 Bewerbende die Anforderungen an die Mindesteignungskriterien zur Teilnahme, wird unter den entsprechenden Teams gem. § 75 (6) VgV gelost. /// Der Wettbewerb ist bis zum Preisgericht anonym und wird in deutscher Sprache durchgeführt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen
, 71410000 Stadtplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Leopold-Lucas-Str.

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35027

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YZH MJPT# Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kommunikation im Teilnahmewettbewerb dieser Ausschreibung über das elektronische Vergabeportal "dtp.de" ([https:// www.dtp.de](https://www.dtp.de)) erfolgt. Für die bloße Einsicht in das Verfahren ist eine Registrierung nicht notwendig, jedoch wird es angeraten, sich kostenfrei zu registrieren und sich zu dem Verfahren freizuschalten. Nur durch eine Freischaltung zu dem Verfahren werden Sie auf sämtliche Bieterinformationen bzw. auf Änderungen an den Vergabeunterlagen oder neu eingestellte Bieterinformationen hingewiesen. Für die Abgabe eines Teilhahmeantrags in elektronischer Form muss jedoch eine Registrierung erfolgen. Die geforderten Erklärungen und Angaben werden u. a. im Rahmen der zu verwendenden Formblätter präzisiert und abgefordert und sind nicht separat zu erklären/abzugeben. Bei den Formblättern handelt es sich um PDF- Dateien, die im Internet - Link siehe diese Bekanntmachung - heruntergeladen werden können. /// Die Formblätter sind unter Beachtung der Maßgaben dieser Bekanntmachung zwingend zu verwenden, vollständig auszufüllen, an den entsprechenden Stellen von einer*m Büroinhaber*in, Geschäftsführer*in und/ oder bevollmächtigten Vertreter:in zu signieren und einschließlich der zusätzlich geforderten Nachweise bis zu der genannten Frist einzureichen. Je Bewerbung ist nur ein Bewerbungsbogen zugelassen. Die/der bevollmächtigte Vertreter:in der Bewerbungsgemeinschaft füllt das Bewerbungsformular aus und signiert das Bewerbungsformular. Als Signatur reicht bei elektronischen Bewerbungen wir hier die Textform gem. § 126b BGB. /// Eine Bewerbung mittels postalischer Papierform, E-Mail oder Fax ist nicht zulässig! /// Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei dem Auftraggeber. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht. Weitere Auskünfte sind nur auf schriftliche Anfrage über die Vergabeplattform erhältlich. Die Anfragen sind so zu formulieren, dass eine klare Antwort möglich ist. Die anonymisierten Anfragen werden mit den Antworten im Internet auf der zugangsbeschränkten Verfahrensseite kontinuierlich veröffentlicht, so dass alle potentiellen Bewerbenden und Bewerbendengemeinschaften über den gleichen Informationsstand verfügen können. Die Bewerbenden haben sich durch regelmäßige Kontrolle der Internetseite selbst über Antworten auf Rückfragen oder Änderungen der Bewerbungsunterlagen zu informieren. Es werden nur Anfragen zugelassen und beantwortet, die so rechtzeitig eingehen, dass der Auftraggeber 7 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist die zusätzlichen Auskünfte erteilen kann. //// Sollten mehr als 15 Bewerbungen eingehen, welche die Bewerbungskriterien erfüllen, entscheidet das Los. Die Ausloberin behält sich vor, bei mehr als 15 wertungsfähigen Bewerbungen auf Nachforderungen zu verzichten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vqv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: AUSSCHLUSSKRITERIEN NACH § 48 VgV / 123, 124 GWB Erklärung,
dass keine Person, deren Verhalten unseren Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig
aufgrund von in VgV § 48 / § 123 GWB genannten Tatbeständen verurteilt worden ist,
notwendig. // Erklärung, dass sich das jeweilige Unternehmen nicht im Insolvenzverfahren
oder in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat oder sich aufgrund eines in den
einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahren in einer
entsprechenden Lage befindet, aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft
worden ist, das die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt, im Rahmen seiner beruflichen
Tätigkeit einer schweren Verfehlung schuldig gemacht hat, die vom Auftraggebenden
nachweislich festgestellt wurde, der Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben
entzogen hat, bei der Erteilung von Auskünften, die gemäß dem § 48 VgV eingeholt werden
können, in erheblichem Maß falscher Erklärungen schuldig gemacht hat oder diese Auskünfte
unberechtigterweise nicht erteilt. /// Eigenerklärung zu 5. EU-Sanktionspaket - RUS-
Sanktionen, Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen, notwendig.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Mosaikschule Marburg // hochbaulich-freiraumplanerischer
Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil
Beschreibung: Der Wettbewerb wird als nichtoffener hochbaulich-freiraumplanerischer
Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil gemäß RPW 2013 und §§ 78 - 80 VgV
mit 15 teilnehmenden Teams und vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren ausgelobt. /// Die
Wettbewerbsphase wird federführend und überwiegend von den teilnehmenden
Architekturbüros bestritten. Teilnahmeberechtigt sind aufgrund der Anforderungen an die
Baufaufgabe Architekt:innen und Stadtplaner:innen im Zusammenwirken mit
Landschaftsarchitekt:innen. Der Wettbewerb richtet sich daher an Teams aus Architekt:innen,
Stadtplaner:innen und Landschaftsarchitekt:innen oder interdisziplinäre Büros, die die
Fachdisziplinen Architektur und Stadtplanung zusammen mit Landschaftsarchitektur
abdecken. Aufgrund der Aufgabenstellung wird die Beratung durch ein Büro der
Verkehrsplanung empfohlen. /// Die Teilnahmeberechtigung ist von den Teilnehmenden
eigenverantwortlich zu prüfen (§ 4 Abs. 1 RPW 2013). Es ist eine Verfassendenerklärung (§ 5
Abs. 3 RPW 2013 abzugeben). /// Von der Ausloberin wird eine Teilnehmendenzahl von
maximal 15 festgelegt. Die Teams werden in einem vorgelagerten Teilnahmewettbewerb
bestimmt. Erfüllen mehr als 15 bewerbende Teams die Anforderungen zur Teilnahme, wird
unter den entsprechenden Bewerbenden gelost. Die zu erfüllenden Voraussetzungen für alle
Fachplanenden sind in den Teilnahmeunterlagen zum Bewerbungsverfahren benannt. /// Es
wurde ein Wettbewerbssumme von 175.000,- EUR netto festgelegt. Die Wettbewerbssumme
wird in eine Aufwandsentschädigung von 75.000,- Euro netto und eine Preissumme von
100.000,- Euro netto aufgeteilt. /// Bei der Umsetzung des Projekts beabsichtigt die Ausloberin
unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts die ersten Preisträger mit den
Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 - 9 gemäß § 34 HOAI 2021 in der HZ IV,
Basissatz, und Leistungsphasen 1 - 9 gemäß § 39 HOAI 2021 in der HZ IV, Basissatz,
stufenweise zu beauftragen. Es wird zwei separate Verträge für Objektplanung und
Freianlagen geben. ///

Interne Kennung: 2026/187

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen
, 71410000 Stadtplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Leopold-Lucas-Str.

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35027

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zur Teilnahme zugelassen sind Teams aus Architekt:innen, Stadtplaner:innen und Landschaftsarchitekt:innen, welche jeweils die Anforderungen an die Berufszulassung erfüllen, die an natürliche und juristische Personen gestellt sind und die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigt sind. Weiteres zur Qualifikation der Auftragnehmenden gem. § 75 VgV ist den Bewerbungsunterlagen zu entnehmen. Die genannte Mindestpunktzahl 1 stellt die Mindestanforderung dar.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Folgende Mindestanforderungen wird an die Bewerbenden gestellt: Nachweis einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung für die zu erbringenden Leistungen der Objektplanung bzw. Freianlagenplanung. /// Gefordert ist der Nachweis einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- // Sach- und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000,- // 5.000.000,- Euro je Schadensfall Objektplanung (Architekturbüro) und 1.500.000,- // 500.000,- Euro je Schadensfall Freianlagen (Landschaftsarchitekturbüro) oder eine Erklärung, dass die bietende Person/jedes Mitglied einer Bietendengemeinschaft eine solche Versicherung spätestens bis zum Zuschlagszeitpunkt abgeschlossen haben wird (= Mindeststandard). Die genannte Mindestpunktzahl 1 stellt die Mindestanforderung dar.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: A: Nettoumsatz für Dienstleistungen im Leistungsbild Gebäude im Sinne § 34 HOAI in EUR im Mittel der letzten 3 Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025): Mindestanforderung: $\geq 300.000,-$ EUR p.a. im Mittel. Die genannte Mindestpunktzahl 1 stellt die Mindestanforderung dar.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Diese Kriterien beziehen sich auf die Fachkunde in Bezug auf vergleichbare Projekte. Maßgeblich für alle Referenzprojekte ist der Zeitpunkt der Fertigstellung innerhalb der letzten fünf Jahre (frühester Stichtag für den Abschluss der LPH 8 § 34 HOAI 01.07.2021, spätester Stichtag Bewerbungsschluss). . A: Professionelle Kriterien für Architekt:innen Die Architekt*innen müssen innerhalb der letzten 5 Jahre verantwortlich zeichnen für die Planung und Realisierung (mind. LPH 2 bis 8 komplett erbracht und abgeschlossen) von einem Referenzprojekt, die mind. folgende Anforderungen erfüllen: /// 1. REFERENZPROJEKT // Objektplanung Gebäude: - Ein Neubau - mit Baukosten der KG 300+400 ≥ 5 Mio. EUR netto - Honorarzone III oder höher § 35 HOAI, - in den Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 34 HOAI erbracht und abgeschlossen. /// Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe nach § 47 VgV wird verwiesen. /// Die genannte Mindestpunktzahl 1 stellt die Mindestanforderung dar.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 8

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: PREISGERICHT

Beschreibung: Das Preisgericht wird sein Urteil aus der Qualität der Wettbewerbsarbeiten bilden und hierbei folgenden Bewertungsrahmen zugrunde legen. Die Liste der Kriterien bildet nicht die Rangfolge ihrer Gewichtung ab. /// - Städtebaulich-freiräumliches Konzept - Architektonisches Konzept und Gestaltungsqualität - Funktionalität und Erfüllung des Raumprogramms - Umsetzung des pädagogischen Konzeptes - Qualität des Schulhofes und der freiräumlichen Klimaanpassungsstrategien - Nutzungskomfort - Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Bau - Ressourcen- und Energieeffizienz

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Das Preisgericht wird sein Urteil aus der Qualität der Wettbewerbsarbeiten bilden. FACHPREISRICHTER:INNEN - Gerhard Greiner, Architekt - Prof. Dr. Maren Harnack, Stadtplanerin - Prof. Frank Hausmann, Architekt - Oliver Kutsch, Architekt, Leiter Fachbereich 8 Immobilien + Freianlagen Universitätsstadt Marburg - Prof. Dr. Constanze Petrow, Landschaftsarchitektin - Jörg Sturm, Architekt & Innenarchitekt (ständig anwesender Stellvertreter) - Ute Michaelsen, Architektin & Stadtplanerin (ständig anwesende Stellvertreterin) - Tobias Mann, Landschaftsarchitekt (ständig anwesender Stellvertreter) /// SACHPREISRICHTER:INNEN - Kirsten Dinnebier, Stadträtin, Dezernentin für

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZHJMPT/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZHJMPT>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZHJMPT>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Ausloberin behält sich vor, bei mehr als 15 wertungsfähigen Bewerbungen auf Nachforderungen zu verzichten.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Der Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ebenfalls unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Der Vergabenachprüfungsantrag ist ferner nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Der Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB schließlich dann unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht

abhelfen zu wollen, vergangen sind. Für die weiteren Voraussetzungen der Zulässigkeit wird auf §§ 160 und 161 GWB verwiesen. Einsprüche gegen die vom Preisgericht beschlossene Rangfolge sind nicht möglich.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: carsten meier architekten stadtplaner bda

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsstadt Marburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsstadt Marburg

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 06534014-006500-47

Postanschrift: Markt 1

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35037

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FD 65

E-Mail: wbw@carstenmeier.com

Telefon: +495312273437

Internetadresse: <https://marburg-stadt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: carsten meier architekten stadtplaner bda

Registrierungsnummer: USt-ID: DE264451771

Postanschrift: Campestraße 29

Stadt: Braunschweig

Postleitzahl: 38102

Land, Gliederung (NUTS): Braunschweig, Kreisfreie Stadt (DE911)

Land: Deutschland

E-Mail: wbw@carstenmeier.com

Telefon: +49 5312273437

Internetadresse: <https://www.carstenmeier.com>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: karin.heiderstaedt@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151-12-6601

Fax: +49 6151-12-5816

Internetadresse: http://www.rp-darmstadt.hessen.de/irj/RPDA_Internet?cid=67d994a92f94eb2b7d8ef0b9e455a1c9

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 0c2c1c2f-fc1c-45cb-8cbe-ae7ea9df1ac1-01

Hauptgrund für die Änderung: Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung: Die Anforderungen an das Referenzprojekt (siehe 5.1.9 der Bekanntmachung und Seite 7 der Auslobung) wurden geändert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Anforderungen an das Referenzprojekt haben sich geändert. Die Anforderung an einen Holz- oder Holzhybridbau entfällt ersatzlos. Alle weiteren Anforderungen an die Mindesteignung bleiben bestehen. Die Bewerbungsfrist wurde entsprechend verlängert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 31/07/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 718018a1-6e0e-4b17-a395-4976133ad864 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 23

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/07/2026 12:09:48 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 536731-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 147/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/08/2026